

Kaktus des Tages

Prinzessin

Es war einmal eine Prinzessin. Die war grün und stachelig und lebte vor sich hin in der Schorndorfer Straße in Winnenden auf dem Fenstersims. Sie hieß Prinzessin der Nacht, und Hedwig und Ernst Schäfer, ihre treuen Diener, hüteten die Prinzessin über viele Jahre wie ihren Augapfel, weil sie wussten, dass aus dem grünen Stachelkörper eines Nachts ein prächtiger weißer Blüthen-schmuck ausschlüpfen würde.

So war es auch. Die Prinzessin blühte auf, wie es ihrem Namen gebührt, und die Freude ihrer beiden Diener war groß. Aber kurz. Leider.

Denn an der Schorndorfer Straße kamen Leute vorbei. Die hatten die unscheinbare Kaktusprinzessin nie groß beachtet. Grüner Körper, weiße Stacheln – das stachelte niemanden an. Bloß als die einstmals Unscheinbare ihre Pracht entfaltet hatte, schnappte jemand die ganze Pflanze mit dem Topf und trug sie fort.

Hedwig und Ernst Schäfer wissen, dass die Pflanze nur ein paar Nächte lang blüht, dann ist die Pracht vorbei. Vom Dieb wünschen sie sich, dass er die Kaktusprinzessin gut behandelt. Oder dass er sie zurückbringt, wenn sie ihm nicht mehr gefällt. Oder wenn sie ihn sticht – irgendwohin. (itz)

Kompakt

Traktorschau bei der OGV-Sommerhocketse

Winnenden. Der Obst- und Gartenbauverein Birkmannsweiler bietet im Rahmen seiner Sommerhocketse am 9. August ab 15 Uhr eine Traktorschau zur Entwicklung der Landwirtschaft in Birkmannsweiler an. Für die Kinder gibt es ein Schlepperquiz, bei dem es einen Minischlepper zu gewinnen gibt. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, später Gegrilltes sowie Bier und Wein. Wer einen Kuchen spenden möchte, möge sich bei Marianne Haller unter ☎ 0 71 95/7 36 85 melden.

Seniorenwanderung zur Sinzenburg

Winnenden. Die Seniorengruppe der evangelisch-methodistischen Gemeinde wandert am Donnerstag, 7. August, im Wald bei der Sinzenburg. Abfahrt ist um 13.30 Uhr in der Eugenstraße. Weitere Infos gibt es unter ☎ 0 71 95/7 52 44.

Standesamt

Winnenden.

Geburten
 Am 23. Juli: Romy Penélope, Tochter von Daniela & Patrick Pfeffer, Im Heidewinkel 16, Backnang; am 26. Juli: Ruben, Sohn von Julia Elisabeth & Christian Neubohn, Schwabstr. 30, Waiblingen; am 25. Juli: Maximilian Paul, Sohn von Beatrix & Raimund Ferenz, Fliederweg 4, Remshalden; am 28. Juli: Robin Julian, Sohn von Daniela & Andreas Schöll, Im Baumstücker 53, Waiblingen; am 28. Juli: Nesat Cinar Ertas, Sohn von Gülbahar & Tibet Ertas, Seehofweg 75, Backnang.

Eheschließungen
 Am 1. August: Tatjana Petra Walter, geb. Kleinknecht und Tobias Walter, Waldstraße 23, 73663 Berglen.

Sterbefälle
 Am 24. Juli: Johann Mathias Zügner, Panoramastr. 36/1, 71409 Schwaikheim; am 28. Juli: Joseph Boon, Badstr. 10, 71334 Waiblingen; am 26. Juli: Udo Eberhard Saftien, Salierstr. 52, 71334 Waiblingen; am 28. Juli: Gerhard Krüger, Wiesentalstraße 41, 71397 Leutenbach.

Sommertour zum Dschungelfilm

Für Leser der Winnender Zeitung zeigt Werner Götz am Montag, 11. August, seinen Film über Eingeborene im Olympiakino

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 MARTIN SCHMITZER

Winnenden.

Die nächste Sommertour der Winnender Zeitung führt ins Olympiakino. Dort zeigt der Baacher Werner Götz einen Film über seine Begegnung mit Steinzeitmenschen im Sumpfwald von West-Papua. Die Sommertour beginnt am Montag, 11. August, um 18.30 Uhr vor dem Winnender Kino. Eine Anmeldung mit dem unten stehenden Coupon ist erforderlich.

Götz, 54 Jahre alt, aufgewachsen in Winnenden, ist Chefredakteur von Fachzeitschriften, arbeitet in Leinfelden. Bei Reisen sucht er den Kontakt zu Einheimischen, und wenn sie es erlauben, filmt er gerne. Er fuhr auf West-Papua mit Reiseführer zum Bergvolk der Dani und zu den Waldnomaden, den Kuruwai, deren Beile eine Klinge aus Stein haben und deren Speerspitzen aus Stein gemacht sind. Werner Götz hat Originalwerkzeuge der Kuruwai und wird sie zur ZVW-Sommertour mitbringen.

Ein Deutscher, der Indonesisch spricht und die indonesische Staatsbürgerschaft erhalten hat, führte Götz mit vier weiteren zu Eingeborenen. Mit einem Boot fuhren sie flussaufwärts bis zu einem kleinen Hütendorf, in dem etwa 100 Kuruwai wohnen, die sich vom indonesischen Staat zur Sesshaftigkeit bewegen ließen. Mit 15 dieser Dorfbewohner und dem Reiseführer brachen die Europäer auf in den Dschungel, um eine Siedlung der Waldnomaden zu suchen. „Wo sie gerade sind, konnte der Expeditionsleiter nicht sagen, weil sie Nomaden sind“, sagt Götz. Sie bauen sich Baumhäuser in 35 Metern Höhe. Nach drei bis sechs Jahren zerfallen diese Hütten, weil sie von Termiten und Raupen zerfressen werden. Die Nomaden ziehen weiter. Szenen aus dem Regenwald werden im Film zu sehen sein.

Für fünf Kilometer Weg braucht man sechs Stunden

Die Europäer-Gruppe watete durch Sümpfe und Teiche, hieb sich den Weg frei und schaffte in sechs Stunden fünf Kilometer. „Es ist eine der unzugänglichsten Gegenden der Erde“, sagt Götz. „Ich bin an die Grenzen meiner Kräfte gelangt.“ Die Träger sangen laut, damit die Ureinwohner hörten, dass jemand kommt. Sie fanden die Siedlung und bemerkten, dass alle Bewohner in ihren Baumhäusern hockten. Mit abwehrbarem Blick startete ein Mann auf die Besucher herunter. Die Träger verständigten sich mit den Baumhausbewohnern, die ihre Schweine, Hunde, Waffen und Schilde auf den Baum hochgezogen hatten.

Langsam stiegen die Eingeborenen he-



Werner Götz auf dem Weg zu Eingeborenen: Für fünf Kilometer brauchte er sechs Stunden.

Bilder: Privat

runter und gaben den Besuchern zu verstehen, dass sie willkommen seien. Die Chefin des Dorfes erlaubte, dass sie ein paar Tage bleiben. Götz filmte, wie die Kuruwai Sagopalmen fällen, das Mark des Palmstamms zerkleinern und herauslösen. „Zwei Familien, neun Leute, arbeiteten acht Stunden lang. Mit dem Sago einer Palme lebt eine Familie sechs bis acht Tage.“

Um ihren Proteinbedarf zu decken, sammeln die Kuruwai daumengroße Maden und Insekten, wickeln sie in Palmblätter und grillen sie. Bei den Würmern winkte der Mann aus Winnenden freundlich ab. Sago aß er gerne mit.

Ein Wehr-Schild der Kuruwai wird ausgestellt

Zur Sommertour ins Winnender Olympiakino wird Werner Götz ein Schild aus kunstvoll verziertem Holz mitbringen. Es ist wichtiges Werkzeug des Naturvolks. Götz hat eine Weile überlegt, bevor er es mitnahm nach Europa: „Es sind ja keine

Antiquitäten. Es sind Dinge, die die Menschen in einem Monat Arbeit herstellen. Sie bieten sie ihren Besuchern im Tausch an gegen Dinge wie Salz, Tabak und Metalläxte. Würden wir nicht tauschen, wären sie enttäuscht.“ Die Metalläxte sind der erste Schritt des Naturvolks weg von der Steinzeit. „Die Waldnomaden haben eine hohe Kindersterblichkeit und eine Lebenserwartung von nur 30 Jahren, aber sie sind zufrieden, und sie haben keinen Nahrungsmangel, solange es Sagopalmen im Urwald gibt“, sagt er.

Werner Götz ist leidenschaftlicher Videofilmer und braucht dafür manchmal einen Tag oder zwei mehr an einem Ort als die meisten Touristen. „Ich möchte Kontakt aufbauen zu den Menschen in einem Land“, sagt er, „erst wenn die Distanz abgebaut ist, filme ich.“ Nach seiner Papuareise hat Götz in 200 Stunden Arbeit einen Film zusammengestellt, den die Gäste der ZVW-Sommertour kostenlos im Winnender Kino sehen dürfen.

@ Video unter www.zvw.de

Anmeldung

Für alle Technik-Interessierten wird es bei der Sommertour einen ganz kurzen Abriss über die Technik, die Investitionen und die Einrichtungen des Olympiakinos geben.

Werner Götz gibt eine Einführung zum Film.

Die Teilnahme an dieser Sommertour ins Winnender Kino ist kostenlos, aber eine Anmeldung ist notwendig. Bitte schicken Sie uns unten stehenden Coupon per E-Mail (eingescannt) an winnenden@zvw.de oder per Fax 0 71 95/69 06 40 oder per Post an Winnender Zeitung, Marktstraße 58, 71364 Winnenden.

Einsendeschluss ist Freitag, 8. August, 12 Uhr. Wir veröffentlichen die Namen der zugelassenen Teilnehmer in der Samstagausgabe.



Kuruwai bereiten Würmer auf Palmblättern zu.

Bild: Götz

Anmeldecoupon für die Sommertour

Absender

Titel der Sommertour: Dschungelfilm

Name:

Straße:

Telefon:

Ort:

Anzahl der Personen:

Bitte senden oder faxen an: Winnender Zeitung
 Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Fax 07195/6906-40

Markthalle Winnenden

Angebote der Woche!

erleben individuell
 service Parkplätze lokal
 Marktstände Treffpunkt herzlich
 Frische Veranstaltungen

häfele
 ...der Guten-Mittag...

Angebot bis 09.08.2014
 2014 DLG Gold prämiert:
grober Fleischkäse 100 g 0,99 €
 kalte Theke!
Bauernwürste
 3 Paar zum Preis von 2 Paar
 2 Paar kaufen | PAAR gratis dazu!
Wurstsalat 100 g 0,99 €
 täglich frisch, hausgemacht
Marinierter Schweinerücken 100 g 0,99 €
 in Kräuter oder Paprikamarinade
„Adria“ vom Schwein 100 g 0,99 €
 fix und Fertig gewürzt!

häfele
 ...der Guten-Mittag...

KNÜLLER: Schnitzel
 aus der Oberschale 1 kg 7,77 €
 vom Häfele Edelschwein
Käsetheke
Französischer Bergkäse Comte 100 g 1,75 €
 Hartkäse, 50 % Fett i. Tr.
Wurst-, Fleisch- und Käseangebote
 auch in unserem Stammgeschäft im Schelmenholz erhältlich.
Tagesessen
 Unseren täglich wechselnden Mittagstisch können Sie im Internet abrufen unter: www.markthalle-winnenden.de
 Jeden Tag 3 versch. Essen zur Auswahl!

schulze
 ...der Guten-Mittag...

Pfäzler Landbrot
 70 % Roggen und 30 % Weizen mit Natursauerteig und Roggenmehlkruste
 750 g 2,20 €
Hefe-Nusshörnchen
 Butterhefeteig mit viel hauseigener Nussfüllung
 Stck. 1,30 €
Himbeer-Bisquitschnitte
 frisch und fruchtig
 Stck. 2,10 €

Röstfrisch aus Ihrer Winnender Kaffeerösterei
Angebot der Woche: Brasilien Yellow Bourbon
 250 g 4,90 €
 leicht nussig, mild, wenig Säure
Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 6-20 Uhr · Sa 6-18 Uhr
 Samstags 20 Uhr, wechselnde Events
 Neu: Mieten Sie die Markthalle für Ihre Feier!
 Informationen unter (071 95) | 37 68 70
 Wiesenstraße 28 | 71364 Winnenden
www.markthalle-winnenden.de